

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kleine,
sehr geehrter Herr Hackmann,
sehr geehrter Herr Minister Holter,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns - einer kleinen Grundschule in Südpolen - eine große Ehre den Weimarer-Dreieck-Preis erhalten zu haben.

Das ausgezeichnete Projekt ist nur ein kleiner Teil unserer zehnjährigen Zusammenarbeit mit den deutschen und französischen Schulen. Die Grundlage unserer Kooperation ist unsere Überzeugung, dass die jungen Menschen von heute dazu beitragen können, ein Europa von morgen zu gestalten. Besonders heutzutage, wo unsere Zukunft ungewisser denn je zuvor ist.

Das Hauptziel unserer Zusammenarbeit ist, SchülerInnen mit den Idealen und Werten einer Gesellschaft vertraut zu machen, in der ein friedliches Zusammenleben von Völkern als Voraussetzung gilt, in einer Gesellschaft, die von den Merkmalen der Weimarer Klassik wie Humanität, Gerechtigkeit und Toleranz geprägt ist, und darüber hinaus die gemeinsame Zukunftsvision für Europa teilen zu können, um ein koordiniertes Vorgehen in Europa zu ermöglichen.

Besonders eTwinning Projekte helfen den Lehrkräften in diese Richtung hin zu arbeiten: sie tragen dazu bei, dass alle Teilnehmer ihre sprachlichen, interkulturellen, sozialen, staatsbürgerlichen, unternehmerischen und digitalen Fähigkeiten entwickeln, aber im Mittelpunkt dieses ganzen Prozesses steht die Förderung der Kooperation und der Toleranz.

Unser Bestreben ist es, gemeinsame Themen zu identifizieren, um danach Projekte auf die Beine zu stellen, sei es die von Geschichte, Kultur, Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit bis hin zu Sehenswertem in Europa. Durch diese kollektive Erfahrung und der überschreitenden Zusammenarbeit fühlen sich die Jugendlichen in Deutschland, Polen und Frankreich, dass sie in der Lage sind neue Impulse zu geben und damit Europa geeinter, handlungsfähiger und offener zu machen.

Für mich als Deutschlehrerin ist es auch wichtig, dass die Durchführung des Projekts auch einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung des Interesses der SchülerInnen am Deutschlernen hat. Deswegen stehen weitere Projekte für das neue Schuljahr fest.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kleine,
sehr geehrter Herr Hackmann,
mit dieser Auszeichnung erfahren wir und unsere Kooperationspartner eine Wertschätzung unserer langjährigen Zusammenarbeit. Dafür sowie für die schöne Skulptur und das Preisgeld möchten wir uns herzlich bedanken. Das Honorar ermöglicht uns, durch die Schaffung einer Tablet-Klasse, gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft fortzusetzen,



Ich möchte mich auch bei Christelle Sebilaud und Alfons Scholten, aber auch bei allen anderen Projektpartnern aus Deutschland und Frankreich für die bisherige Zusammenarbeit herzlich bedanken. Wir hoffen auf weitere interessante Themen, die wir gemeinsam erleben werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Celina Świebocka